

Komm auf das Meer

(Vieni sul mar!)

Italienischer Text und Musik: Aniello Califano †1919
Deutscher Text nach Übersetzung: Peter Paul G. Müller
- Gemafrei -

Wa-che auf mei-ne teu-re Ge-lieb-te,
Mond-licht strahlt auf das Meer hell und schön;
komm' zu mir auf das Boot ei-nes See-mann's,
der dich sehn-süch-tig und lieb em-pfängt.

A-ber du schläfst und denkst nicht an Lie-be,
doch wer Lie-be lebt schläft nicht wie du!
Nachts, da kom-me ich zu dei-nem Stran-de
und am Tag zu dir mit mei-nem Herz!

Refrain:

Komm' zu mir auf's Boot,
komm' ru-der mit mir,
laß' dich vom Glück dei-nes See-mann's er-freun'
komm' mit mir auf's Meer!

2. Strophe

Lieb-ling, schla-fe und träu-me bis Mor-gen,
bis dich lieb-lich das Mor-gen-rot-weckt;
wird der trau-ri-ge Steu-er-mann fort sein,
auf dem Meer weit weg von dir ent-fernt.

A-ber du schläfst und denkst nicht an Lie-be,
doch wer Lie-be lebt schläft nicht wie du!
Nachts, da kom-me ich zu dei-nem Stran-de
und am Tag zu dir mit mei-nem Herz!

3. Strophe

Seit dem Tag, wo am Strand wir uns tra-fen,
lie-be ich dich von Tag zu Tag mehr;
hab' die Hoff-nung und Frie-den ver-lo-ren,
weil die Lie-be zu dir viel zu groß!

Un-ter Schö-nen bist du doch die Schön-ste,
un-ter Ro-sen die Fein-ste bist du;
und am Him-mel der fun-keln-de Stern dort,
auf der Er-de die gött-li-che Fee!